



13 / 2015, 02. März 2015

## ❖ 2. Verhandlungsrunde läuft erneut ins Leere – Arbeitgeberseite legt wieder kein Angebot vor

Am Freitag, den 27.02.2015 wurden die Verhandlungen erneut ohne Annäherung unterbrochen. Jetzt stehen Warnstreiks und Aktionen unmittelbar bevor.

Die Tatsache, dass die Arbeitgeberseite erneut ohne Angebot in die zweite Verhandlungsrunde eingetreten ist, verdeutlicht wie schleppend die diesjährige Tarifrunde läuft. Eine der Hauptforderungen der Gewerkschaften, die Erhöhung der Entgelte, koppelt die Arbeitgeberseite an Einschnitte in der Zusatzversorgung. Doch stoßen die Arbeitgeber wiederum auf eine klar Position der Gewerkschaften: Einschnitte in die VBL nehmen wir nicht hin! Die Arbeitgeberseite bleibt weiterhin eine Erklärung schuldig, die nachvollziehbar machen würde, dass Einschnitte wirklich notwendig sind.



René Klemmer, Vorsitzender Fachausschuss Tarif:

„Ein Großteil unserer Tarifbeschäftigten befindet sich in den unteren Entgeltgruppen. Hier brauchen wir nicht nur eine klare Erhöhung der Gehälter, sondern auch Planungssicherheit für die Rente! Wenn die Kolleginnen und Kollegen jetzt noch mehr private Vorsorge fürs Alter leisten müssen, bleibt noch weniger im Geldbeutel. Schon heute müssen Teilzeitbeschäftigte Kolleginnen und Kollegen einen zweiten Job ausüben. Diese Tatsache kann nicht im Sinne der Arbeitgeber sein.“

Die GdP wird zu Warnstreiks und Aktionen aufrufen. Es ist wichtig, dass alle Kolleginnen und Kollegen den Arbeitgebern zeigen dass unsere Geduld am Ende ist, und wir ein faires Angebot erwarten.

Bei der dritten Verhandlungsrunde in Potsdam am 16./17. März wird die GdP Rheinland-Pfalz durch Margarethe Relet und René Klemmer in der Bundestarifkommission vertreten sein.

